

Kompass für die Welt der Farbkanarien

Es gibt zahlreiche Farbvarianten des Kanarienvogels. Daher ist es schwierig, den Überblick zu behalten. Der Autor eines neuen Buches fasst den heutigen Kenntnisstand zusammen und liefert Angaben zu genetischen Grundlagen. VON LARS LEPPERHOFF (TEXT UND BILDER)

In der Schweiz wird eine überschaubare Anzahl an Farbkanarienvögeln gezüchtet und ausgestellt, doch international sind die Entwicklungen enorm. Züchter kreieren immer wieder neue Farbvarianten, festigen sie, stellen sie auf der COM-Weltausstellung aus und bringen sie so beharrlich zur Anerkennung. Der Schweizer COM-Spartenleiter und Kanarienvogelzuchtrichter François Vuillaume sagt: «Es gibt heute 380 vom Weltverband COM anerkannte Farbvarianten beim Kanarienvogel.» Wie werden sie herausgezüchtet? Antworten auf diese Frage liefert das neue Kompendium Kanarienvogel Band 2.

Nachdem der deutsche Autor und Kanarienvogelzuchtrichter Norbert Schramm 2016 den Band 1 veröffentlichte (siehe «Tierwelt» Nr. 5 / 2017), der von allgemeinen und geschichtlichen Themen rund um den Kanarienvogel handelt, beschäftigt er sich im vorliegenden Band ausführlich mit den genetischen Grundlagen für eine gezielte Standardzucht der Farbkanarien. Im Vorwort schreibt er, dass es für ihn erstaunlich sei, welche enorme Entwicklung einige Farbschläge in den letzten zehn Jahren genommen haben.

Logisch aufgebaute Bezeichnungen

Die Vererbungslehre ist nicht einfach zu verstehen. Sie ist aber die Grundlage für immer neue Farbschlagzüchtungen beim Kanarienvogel. Darum erörtert der Autor die Geschichte der Genetik, die in weiten Teilen auf den Augustinermönch Johann Gregor Mendel zurückgeht. Tier- und Pflanzenzucht bewirke immer eine künstliche, vom Menschen gelenkte Evolution, streicht Schramm heraus. Interessant ist darum das Kapitel «Vogelzüchter als Forscher». Der Bremer Gymnasiallehrer Hans Duncker beispielsweise untersuchte viele Jahre, wie Kanarienvögel vererben, wie es beispielsweise zur Färbung oder Scheckung kommt. Es sei sein Verdienst, die Praxis der Vogelhaltung und die theoretischen Naturwissenschaften erfolgreich verknüpft zu haben.

In der Kanarienzucht fallen immer wieder Ausdrücke wie Linienzucht oder Kreuzungs-

zucht, von Lipochromen, Melaninen und Phaeo-Vögeln ist die Rede. Was bedeuten diese Ausdrücke genau? Norbert Schramms Buch lässt keine Fragen offen. Gelbgrundige Kanarienvögel und die Stammform, der Kanariengirlitz, würden beispielsweise mithilfe eines speziellen Enzyms aus Lutein das gelbe Kanarien-Xanthophyll bilden.

Im Kapitel über die verschiedenen Namen der Kanarienvögel erklärt der Autor den logischen Aufbau der oft eigenartig anmutenden Farbbezeichnungen. Nach einiger Zeit der Übung seien die von der COM festgelegten Bezeichnungen verständlich, da sie logisch aufgebaut seien.

Ungewöhnliche Farbvarianten im Bild

Natürlich werden Farbkanarien abgebildet. Dabei sind unter «Ausblicke» so ungewöhnliche Varianten wie Olmützer Kanarienvogel, Nero Perla oder Gelbmosaik-Kanarie in double black zu sehen. Der Autor schreibt, dass es weitere Mutationen geben werde.

Ein Kapitel widmet Schramm der Mischlingszucht und geht dabei auch auf die lange Tradition der Haltung einheimischer Vögel ein. So wurden auch in der Schweiz zuerst einheimische Vögel gefangen und gehalten, bevor man sich mit Kanarienvögeln auseinandersetzen konnte. Der Autor streicht aber heraus, dass die Zucht reiner Finkenarten immer Vorrang habe und dass verantwortungsvolle Vogelzüchter selten in Menschenobhut gehaltene Arten rein züchten sollten. Am Ende setzt sich der Autor mit Bewertungsschauen auseinander und liefert Tabellen als Hilfe bei Verpaarungen. Ein anspruchsvolles Buch, das umfassend über Farbkanarienvögel informiert, ein Nachschlagewerk aber auch, das in die Bibliothek eines jeden Kanarienvogelzüchters gehört.



Norbert Schramm:
«Kompendium Kanarienvogel – Band 2», gebunden, 288 Seiten, Verlag BoD, ISBN 978-3-744874-12-0, ca. Fr. 54.–



Farbkanarienvogel rot Ivoor schimmel.



Farbkanarienvogel schwarz rot intensiv.



Farbkanarienvogel gelb intensiv.